

# STATISTISCHE BERICHTE

C III  
j/07

Bestellnummer:  
3C303



## Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

### Viehbestände in landwirtschaftlichen Betrieben - Rinder und Schweine -

Stand: 3. November 2007  
- Endgültige Ergebnisse -



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

## Vorbemerkungen

Dieser Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse, der am 3. November 2007 in landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführten repräsentativen Viehbestandserhebung für Rinder und Schweine.

Erhebungen über Viehbestände werden auf der *Rechtsgrundlage des Agrarstatistikgesetzes* (AgrarStatG) <sup>1)</sup> §§ 18 bis 20 zweimal jährlich durchgeführt. Danach ist eine halbjährliche Erfassung der Rinder- und Schweinebestände im Mai und November vorgeschrieben.

Die Erhebungen werden im November ausschließlich repräsentativ, im Mai jedes vierten Jahres allgemein (total) – beginnend 2003 – und in den Zwischenjahren repräsentativ durchgeführt.

Viehbestandserhebungen sind *Stichtagserhebungen*. Berichtszeitpunkt ist der 3. Kalendertag des jeweiligen Erhebungsmonats.

Zum *Erhebungsbereich* der o. a. Erhebungen gehören die Viehbestände in landwirtschaftlichen Betrieben mit mindestens

- 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder
- 8 Rindern oder
- 8 Schweinen oder
- 20 Schafen oder
- 200 Legehennen oder
- 200 Junghennen oder
- 200 Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder
- 200 Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Erfüllen die Betriebe mindestens eine der o. g. Bedingungen, dann sind alle Tiere der betreffenden Erhebung, unabhängig vom Erreichen der angeführten Grenzen, anzugeben.

Einbezogen in die Erhebung werden alle Tiere, die sich zum Berichtszeitpunkt in den Ställen und auf den Flächen des Betriebes befanden, auch aufgenommenes fremdes Vieh (Pensionsvieh und dgl.). Das bedeutet, dass vom Betriebsinhaber oder –leiter alle Tiere in die Erhebung einzubeziehen sind, die sich in seinen unmittelbaren Besitz befinden, ohne Rücksicht auf das Eigentum oder der sonstigen Rechtsgründe des Besitzers.

Die mit der allgemeinen Viehbestandserhebung am 3. Mai 2007 erfassten 2 930 landwirtschaftlichen Betriebe mit Viehbeständen bilden die *Auswahlgrundgesamtheit* der Betriebsstichproben für die nachfolgenden Erhebungen. Für die repräsentative Erhebung am 3. November 2007 wurden nach dem Zufall 1 255 rinder- bzw. schweinehaltende Betriebe ausgewählt und deren aktuelle Bestände zum Landesergebnis hochgerechnet. Bedingt durch das Stichprobenkonzept können bei Repräsentativerhebungen keine regional gegliederten Ergebnisse erstellt werden.

Zu beachten ist, dass die bei repräsentativen Ergebnissen ermittelten Ergebnisse mit Zufallsfehlern behaftet sind. Diese entstehen dadurch, dass die zufällig ausgewählten Einheiten (Betriebe) aus der zu untersuchenden Gesamtheit die Situation dieser Gesamtheit nur selten *exakt* „verkleinert“ darstellen. Aus diesem Grunde sollten die bis zur letzten Stelle ermittelten Zahlen keine falsche Genauigkeit vortäuschen.

Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen bzw. sind bei repräsentativen Erhebungen methodisch bedingt.

1) Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Artikel 210 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)

## Anmerkungen zu den Ergebnissen

Nach den Ergebnissen der repräsentativen Viehbestandserhebung vom November 2007 hielten die landwirtschaftlichen Betriebe 336 878 Rinder und 1 072 337 Schweine.

In der Rinderhaltung wurde der seit Jahren anhaltende Bestandsabbau im Jahr 2007 nicht nur aufgehalten, sondern es ist eine Erhöhung des Bestandes gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Prozent bzw. 5 960 Tiere zu verzeichnen. Die insgesamt positive Entwicklung ist vor allem auf die Erhöhung des Kälber- und Jungviehbestandes, des Schlachtviehbestandes und die Ausdehnung der Ammen- und Mutterkuhhaltung zurückzuführen. Die Zahl der Färsen nahm um 1 899 Tiere bzw. 2,5 Prozent ab.

Nahezu unverändert blieb mit 129 425 Tieren der Milchkuhbestand.

Nachdem bei den Schweinen im Mai 2007 erstmals wieder die 1-Milliongrenze erreicht wurde (letztmals Mai 1991 = 1,2 Mill. Schweine), setzte sich der Bestandsaufbau im 2. Halbjahr diesen Jahres weiter fort. Im Vergleich zum November des Vorjahres beträgt der Anstieg 11,9 Prozent bzw. 114 299 Tiere. Insbesondere sind innerhalb des letzten Jahres die Bestände an Ferkeln und Jungschweinen um 14,7 Prozent (+ 79 185 Tiere) und an Zuchtsauen um 13,6 Prozent (+ 16 147 Tiere) angestiegen. Aber auch die Zahl der Mastschweine erhöhte sich um 6,3 Prozent (+ 18 978 Tiere) auf 319 017 Tiere.

## Viehbestände der landwirtschaftlichen Betriebe in Sachsen-Anhalt

Tierarten	2004	2005	2006	2007	Veränderung 3. November 2007 zu 3. November 2006
	Tiere am 3. November				in %
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>348 951</b>	<b>338 734</b>	<b>330 918</b>	<b>336 878</b>	<b>1,8</b>
davon Kälber unter 6 Monate	48 454	47 757	46 206	47 867	3,6
Jungrinder 6 bis unter 12 Monate					
männliche	9 522	8 953	9 001	10 853	20,6
weibliche	34 137	33 595	32 854	33 757	2,7
Rinder 1 bis unter 2 Jahre					
männliche	12 311	10 240	10 377	10 556	1,7
weibliche zum Schlachten	1 841	1 516	1 453	2 485	71,0
weibliche Nutz- und Zuchttiere	52 703	54 230	53 880	52 703	-2,2
Rinder 2 Jahre und älter					
Bullen und Ochsen	1 630	1 692	1 462	1 953	33,6
Schlachtfärsen	428	203	233	216	-7,3
Nutz und Zuchtfärsen	22 249	20 886	20 630	19 908	-3,5
Milchkühe	13 811	133 842	129 334	129 425	0,1
Ammen- und Mutterkühe	26 011	25 448	24 989	26 757	7,1
Schlacht- und Mastkühe	853	372	500	398	-20,4
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>914 488</b>	<b>957 575</b>	<b>958 038</b>	<b>1 072 337</b>	<b>11,9</b>
davon Ferkel und Jungschweine	503 798	530 339	538 773	617 958	14,7
Mastschweine Lebendgewicht					
50 bis unter 80 kg	135 132	156 672	141 975	149 020	5,0
80 bis unter 110 kg	121 318	118 420	119 698	126 660	5,8
110 kg und mehr	37 844	37 847	38 366	43 337	13,0
Eber zur Zucht	871	787	742	731	-1,5
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	15 461	17 966	15 754	13 784	-12,5
andere trächtige Sauen	65 257	63 486	68 107	75 890	11,4
Jungsauen noch nicht trächtig	20 693	18 986	20 298	28 128	38,6
andere nicht trächtige Sauen	14 113	13 072	14 325	16 829	17,5

=====

Zu beziehen durch das  
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

**Inhaltliche Verantwortung:**

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft  
Frau Fruth  
Tel.: 0345 2318-403

**Preis:** 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar –  
Bestellnummer: 6C303)

**Auskünfte erhalten Sie unter:**

Tel.: 0345 2318-777      Telefax: 0345 2318-913  
Tel.: 0345 2318-715      Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
Tel.: 0345 2318-716      E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Druck:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Vertrieb:**

Tel.: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):**

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr } möglichst nach  
Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr } Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Herausgabe:** Februar 2008

[www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de)